Unser Dorf Freutsmoos

Ein Rundgang durch unser Dorf zum Anlass des Kreiswettbewerbs

„Unser Dorf hat Zukunft“

Mitwirkende:

Texte: Niedersteiner Max, Lebacher Rainer; Luftbilder: Huber Andi

u.a. Verantwortlich Andreas Wimmer

Freutsmoos, den 18.09.2019

Einleitung

Diese Broschüre ist ein Gemeinschaftsprodukt der Einwohner von Freutsmoos sowie der umliegenden Dörfer und Weiler, die Freutsmoos zugehörig sind.

Sie ist im Zuge der Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ im Spätsommer 2019 entstanden.

Zur Erklärung der Symbolik

Die Farbe des Punktes ordnet die Erläuterungen einem gewissen Themengebiet zu

Gruppe 1: Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen

Gruppe 2: Soziale und kulturelle Aktivitäten

Gruppe 3: Baugestaltung und Entwicklung

Gruppe 4: Grüngestaltung und Entwicklung

Gruppe 5: Dorf in der Landschaft

In der Broschüre ist eine Besichtigungstour durch Freutsmoos beschrieben, in der an verschiedenen Stationen die Themengebiete des Wettbewerbs aufgegriffen und ausgearbeitet wurden.

Die ausgewählten Stationen zeigen Ausschnitte aus der Vielfältigkeit im Dorf und welche Ideen aus den Projektgruppen zur Weiterentwicklung erarbeitet wurden.

Die ehemalige Gemeinde Freutsmoos zeichnet sich vor allem in der Gemeinschaft in den Vereinen und der Geselligkeit im täglichen Miteinander aus.

Viel Spaß und viele erhellende Momente mit der Broschüre und auf der Tour.

Geschichte

Freutsmoos, ist ein Ortsteil von Palling im Landkreis TS und befindet sich im schönen Rupertiwinkel.

Es liegt im Voralpenland, umgeben von Wäldern, eingebettet in Wiesen und Feldern auf 536m NN.

Am 01. Januar 1978 im Zuge der Gebietsreform wird Freutsmoos mit der Gemeinde Palling zusammengefasst und seit dem vom Landkreis Traunstein verwaltet.

Freutsmoos wurde erstmals 798 als „**Frigoltesmoose**“ in der *Breves Notitiae* erwähnt,

Breves Notitiae » sind Güterverzeichnisse des Erzbistums Salzburg um 800, aus der Zeit von Karl dem Großen, die von dem Salzburger Bischof Arno veranlasst wurden.

Daten

Einwohnerzahlen:	ca. 500 - 600
Gewerbebetriebe:	ca. 17
Arbeitsplätze:	ca. 25
Sonnenstunden im Jahr:	ca. 900 – 1000h
Photovoltaikanlagen:	ca. 60 Gebäudedächer (3500m²)

Unser Leitmotto:

Freutsmoos - s` Lebn ganz nah!

nah an den Arbeitsplätzen...

nah an den Bergen...

nah an den Menschen...

...nah am Leben.

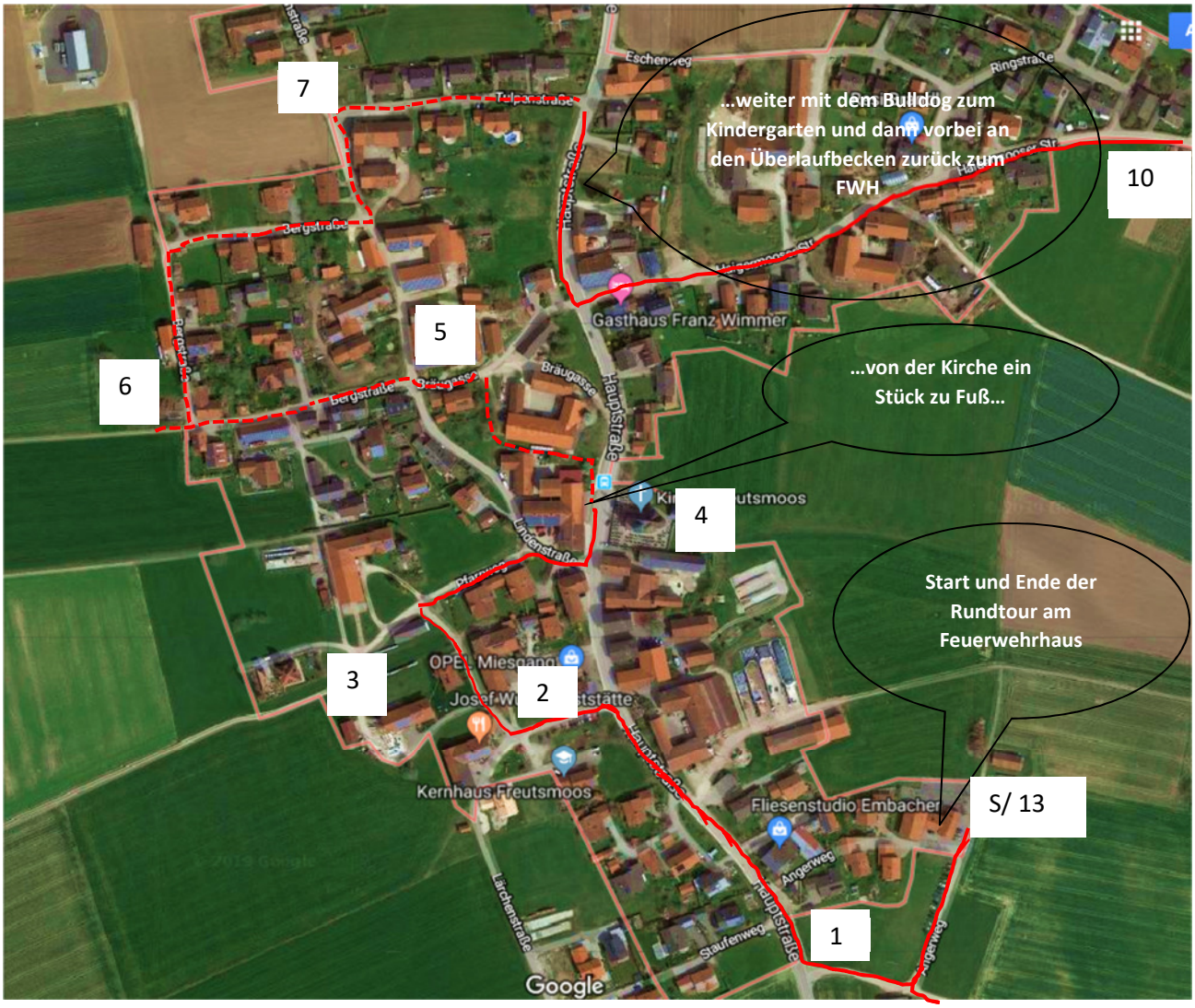
Bodenständig, gut verwurzelt,

mit Fleiß und Tradition,

gestalten wir gemeinsam

unser Dorfleben für morgen.

Tourenplan


7
...weiter mit dem Bulldog zum Kindergarten und dann vorbei an den Überlaufbecken zurück zum FWH
10
Gasthaus Franz Wimmer
5
6
...von der Kirche ein Stück zu Fuß...
Braugasse
Hauptstraße
4
Start und Ende der Rundtour am Feuerwehrhaus
3
2
Kernhaus Freutsmoos
Fliesenstudio Embacher
S/ 13
Angerweg
Staufenweg
1
Lärchenstraße
Google

Rund um's Dorf

Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen

- Zukunftsperspektiven und Ziele von den Freutsmoosern:
  - Wir möchten
    - Für die junge Generation attraktiv sein
    - Wohnraum und Bauplätze zur Verfügung stellen
    - Attraktiv für Kleingewerbe sein
  - Wunsch ist dabei
    - Eine vorausschauende Grundstücksplanung
    - Die Vermeidung von Leerständen, die als Wohn- oder Gewerbefläche genutzt werden könnten
  - Ideen dazu sind
    - Das Schaffen einer Börse für Wohn- und Unterstellflächen
    - Die Erstellung eines gemeinsamen Konzeptes für die Zukunft des Ortes (Wünsche der Vereine, Firmen, Gemeinde, etc. berücksichtigen)

Lagmeierkapelle Ortseingang

Wegkreuz Ortsausgang nach Haigermoos

- Zur Verbesserung der Infrastruktur…
    - Weiterer Ausbau der Breitbandinternetverbindung
  - Wunsch ist dabei
    - Erschließung aller Haushalte mit schnellem Internet
    - Verbesserung des Mobilfunkempfangs
- Angebot für Ferienwohnungen erhalten und ausbauen

Soziale und kulturelle Aktivitäten

- Beiträge der Vereine zum Dorfleben und zur Dorfentwicklung:
  - Verschönerung des Dorfes durch Gartenbauverein
  - Die Vereine kooperieren vielfach untereinander
    - Mehrfach-Mitgliedschaften
    - Beteiligung an den Veranstaltungen der anderen Vereine
    - Gegenseitige Unterstützung in allen Bereichen
    - Termine werden abgesprochen

Bundwerk am Lagschmidhof

    - Gartenbauverein stattet viele Vereinsfeste mit Blumenschmuck aus
  - Um alle Altersgruppen in das Dorf- und Vereinsleben zu integrieren gibt es…
    - Feste der Vereine wie Weinfest, Pfarrfest, …
    - Kirchliche Prozessionen
- Aktivitäten zur Förderung von Dorftradition und Brauchtum

Türkranz bei Hochzeiten

  - Kirche St. Laurentius, Schrift von Reinhard Rieß
  - Pfarrbrief- Team etc.
  - Bräuche werden durch die Jugend fortgeführt,
    - Hochzeitschießen
    - Kranzbinden
    - First stehlen
    - Klopfer- & Sternsinger
    - Falippen
    - Friedenslicht
    - Dorf- Nikolaus und – Krampus

Baugestaltung und Entwicklung

  - Wunsch
    - Konzepte für Mehrgenerationenhäuser entwickeln
      z.B. für leerstehende Gebäude

Kirche St. Laurentius

Station 1: Ortseingang

Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen

- Zur Verbesserung der Infrastruktur gibt es stete Bemühungen, einen Radweg nach Palling zu realisieren
- Unternehmensbereiche der ehemaligen Gemeinde Freutsmoos:
    - Landwirtschaftliche Betriebe
    - Grundversorgung (Bäcker, Lebensmittel…)
    - Rund ums Baugewerbe (Ausbau, Installation…)
    - Werkstätten (KFZ, Holzbearbeitung…)
    - Energieversorgung (Heizöl und alternative Energien)
    - Zur Verschönerung des Alltags
    - Fürs leibliche Wohl
- Zu den diversen Festen wie dem Weinfest, Pfarrfest, etc.
    - weitere Attraktionen wie z.B. Maibaum aufstellen

Bundwerk am Linnerhof

Soziale und kulturelle Aktivitäten

- In vielen Bereichen wird mit Palling zusammengearbeitet (Rathaus, Vereine, Kirche, Feuerwehr zur Sicherung Brandschutz etc.)
- Neubürger werden über nachbarschaftliche Begrüßung, Aufnahme in Vereine, Feste, Kirche integriert
    - Ideen für eine bessere Kontaktaufnahme:
        - Willkommenshefte mit den wichtigsten Info's in Briefkästen der Neubürger
        - Aktive Kontaktaufnahme durch Vereine
        - Internetauftritt des Dorfes
    - Wunsch eines selbst gestalteten Ortsschildes zur freundlichen Begrüßung

Baugestaltung und Entwicklung

- Nachhaltige Energieversorgung in vielen Häusern
  - Photovoltaik
  - Solaranlagen
  - Wärmepumpen
  - Windkraftanlage
  - Scheitholz- und Pellets-Heizungen
- Wunsch nach einer Überquerungshilfe am Ortseingang zur Verbesserung der Barrierefreiheit und der Minderung des Durchfahrttempos des Verkehrs

Innenbereich Lagmeier Kapelle

Grüngestaltung und Entwicklung

- Blick auf unser „Wohndorf“ und den Ein- oder Mehrfamilienhäuser mit Wohngärten
- Einfriedungen durch Sträucher und andere Begrünungen

Dorf in der Landschaft

- Die Lagmeier-Kapelle steht erhaben zurückgesetzt am Dorfeingang, eingerahmt von fünf Eschen.

Station 2: Kinderspielplatz

Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen

- Auf Initiative der Dorfbürger wurde auf dem Gemeindegrund des ehemaligen Schulhauses unser Kinderspielplatz errichtet
- Für unsere Fahrradtouristen wurden (ausgezeichnete) Radwegbeschilderungen angebracht
    - Idee einer Brotzeitstation und Rastmöglichkeit für unsere Fahrradtouristen

Soziale und kulturelle Aktivitäten

- Öffentlicher Treffpunkt bisher beim Bergwirt
    - Wunsch/Idee nach Schließung des Bergwirt: Dorfgemeinschaftshaus

Baugestaltung und Entwicklung

- Um die jüngere Generation im Dorf zu behalten, werden Grundflächen für Neubaugebiete zur Verfügung gestellt und durch die Nachbarschaft unterstützt
- Die Neubauten passen sich harmonisch in die umgebenden Gebäude ein

Grüngestaltung und Entwicklung

- Beschattung des Spielplatzes durch heimische Bäume

Dorf in der Landschaft

- Kochschule "Kernhaus", Hausname ist dem alten Kernhof gewidmet, der aus Altersgründen abgerissen und durch kleine Wohnungen ersetzt wurde.

Station 3: Pfarrhof

Baugestaltung und Entwicklung

- Pfarrhof renoviert als charakteristisches Gebäude des Ortes durch das Finden von neuen Bewohnern, die das Gebäude erhalten

Grüngestaltung und Entwicklung

- Die alten Bäume im Garten wurden bei der Neugestaltung erhalten.

Dorf in der Landschaft

- Der Brotbackofen wurde bei der Neugestaltung des Gartens bewusst eingebaut, im alten Pfarrhof wurde an anderer Stelle ebenfalls Brot gebacken.

Station 4: Rund um die Kirche

Umgebung der Kirche St. Laurentius mit Friedhof

Innenbereich St. Laurentius mit den Altären

- Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen

- Lebensmittelläden, sichern die Nahversorgung für Dorfbewohner
  - Bäckereigeschäft Mirlach
  - Edeka, (nah und gut), bei der Gitti
    - Seit mehreren Generationen der Mesner der Kirche
  - Wunsch:
    - Nahversorgung soll noch lange erhalten bleiben

- ÖPNV:
  - Bushaltestelle 3 Busse am Tag nach TS und Bhf Kirchweihdach
  - Wunsch:
    - Rufbus, bessere Bedienerfreundlichkeit der Plattform
    - Überquerungshilfe z.B. Zebrastreifen mit Wartehäuschen auf beiden Straßenseiten

Soziale und kulturelle Aktivitäten

Römerstein Kircheneingang

- Kirchliche Vereine und Gruppen:
  - Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung
  - Kirchen- / Familienchor
  - Ministranten und Flötenkinder
  - Marianische Männerkongregation
  - Familiengottesdienstteam z.B. Kindermette im Wald
  - Abendlobteam
- Würdigung des Ehrenamts:
  - Neujahrsempfang in der Pfarrei
  - Gemeindeausflug
- Gestaltung des Kirchlichen Lebens:
    - Hat grundsätzlich großes Gewicht
    - Veranstaltungen wie: Pfarrfest, Rorate, Familiengottesdienste, Bergmessen, Abendlob, Erstkommunion, Maiandacht, Flurumgänge
    - Ehe-Jubiläums- Gottesdienste
  - Wünsche und Potentiale:
    - Lebendigere Gottesdienste
    - Evtl. Freiluftgottesdienste
    - Noch mehr Jugendarbeit der Kirche
  - Weitere Wünsche:
    - Bänke für Friedhof
    - Treffpunkt in der Dorfmitte

Baugestaltung und Entwicklung

- Sanierung und Pflegen der ortsprägenden Bauten

  - Kirche innen und außen renoviert
  - Römerstein
  - Leichenhaus renoviert
  - Urnenwand im Bau
  - Pflege des Kriegerdenkmals
  - KZ-Gedenkstein
- <u>Zur barrierefreien Gestaltung:</u>
  - Bordsteine abgesenkt
  - Kirche barrierefrei
  - Bushäusl barrierefrei (mit Blindenhilfen)

Grüngestaltung und Entwicklung

- Dorfgerechte Gestaltung im Friedhof
  - Grünfläche und Rollkies zwischen den gepflegten Gräbern
  - Efeu am Kriegerdenkmal

Sitzgruppe neben dem Friedhof

Dorf in der Landschaft

- Kirche St. Laurentius steht in der Dorfmitte und ist schon weit vor dem Ort zu sehen

Station 5: die „Bräugasse“ hinauf

Baugestaltung und Entwicklung

- Höfe und ihre Gebäudeensembles werden erhalten (Häuslhof, Mittermoierhof)
- Bundwerke werden gepflegt
- Der Name „Bräugasse“ ist einer ehemaligen Brauerei gewidmet

Bundwerk am Häuslhof

Grüngestaltung und Entwicklung

Umgeben von Bauerngärten und angrenzenden Obstwiesen (Häuslhof und Eisenreich), fühlen sich mehrere Bienenvölker sehr wohl.

Die vielen landwirtschaftlichen Anwesen hatten meist eigene Obstwiesen, die heute noch gepflegt und bewirtschaftet werden.

Station 6: Am Westrand

Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen

- Im Winter startet hier eine Langlaufroute, manch einer geht mit dem Snowkite auf die schneebedeckte Flur
- Aussichtsbankerl zum Genuss des Bergpanoramas und zur Erholung

Dorf in der Landschaft

- Altes Hofsacherl beim Obermaier wird bewohnt und der Hofgarten ist gut erhalten, die umliegenden Wohnhäuser haben sich mit den typischen Wohngärten geschmackvoll integriert.
- Der Fassadenbewuchs am Sacherl gibt Lebensraum für viele Tiere, Fledermäuse treten bei Dämmerung oft in Erscheinung

Aussichtsbankerl Westrand (Bergstraße)

Station 7: Lugerhof

Baugestaltung und Entwicklung

- Um den ehemaligen herrschaftlichen Vierseithof hat sich ein Wohn- und Lebensraum entwickelt, in dem sich der Mensch die Tierwelt und die Natur wohlfühlt.

Grüngestaltung und Entwicklung

- In die Hoflinde "Gerichtslinde" am Lugerhof haben schon einige Gewitter ihre Spuren hinterlassen, Sie hat sich immer wieder erholt und blüht jedes Jahr neu.
  - Im Mittelalter fand das Gericht oder die Ratsversammlung häufig im Schutz des Baumes statt, bestand doch die Pflicht (nach germanischem Recht), das Gericht unter freiem Himmel zuhalten. Von einer Gerichtsverhandlung aus dem Jahr 1538 ist ein Protokoll erhalten.
- Pestkreuz an der Linde ist eine Erinnerung „an die Verpflichtung für die Lebenden zu sorgen“.

Soziale und kulturelle Aktivitäten

- Haus Berghof, Außenwohngruppe in Freutsmoos ist eine sozialtherapeutische Einrichtung für Menschen mit Behinderung.

Dorf in der Landschaft

- Der Lugerhof steht unter Denkmalschutz, im inneren des Wohnhauses befindet sich ein Schutzraum, der bei Bedrohung von den Bewohnern (Frauen und Kinder) genutzt wurde. Realisiert wurde der Schutzraum durch eine doppelte Wand.

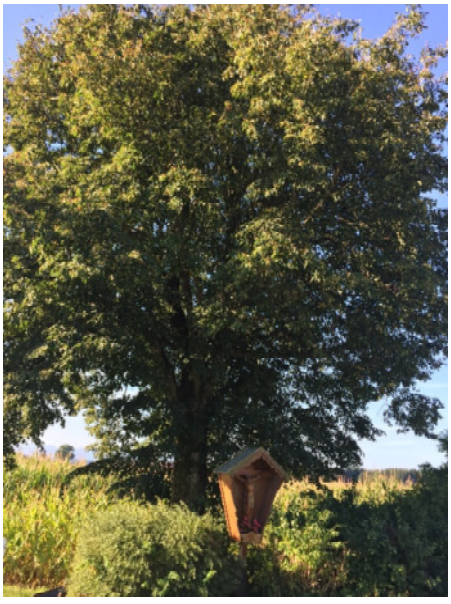
Station 8: Richtung Tyrlbrunn

Grüngestaltung und Entwicklung

- Auf der Ausgleichsfläche für den Gewerbebetrieb von Heizöl Miesgang wurde ein Kiebitz Feld eingerichtet
- Vogelhecke an der Tyrlbrunnerstraße gibt vielen Vögeln Heimat.
- Von den ortsansässigen Jägern, wird die Wildpopulation in den umliegenden Wäldern gehegt und gepflegt
- Blick auf die umliegenden Felder, dort wird auch der Anbau von Zwischenfrüchten gelebt
- Biotope

Dorf in der Landschaft

- Offenes Überlaufbecken für Regenwasser von dem Gewerbebetrieb
- Die Wiesen werden oft spät gemäht oder stillgelegt, Blühstreifen werden angelegt, um Insekten und Kleintieren eine Heimat zu bieten
- Kulturen wie Soja werden angebaut
- Misteln wachsen fast in allen Obstgärten
- Aktive Milchbauern und Ackerbauern bewirtschaften die umliegenden Felder und Wiesen
- Viele Kleintiere werden im Ort gehalten (Schafe, Ziegen, Geflügel aller Art, Haflinger, Schweine, Esel, ...)



Wegkreuz Richtung Tyrlbrunn

Station 9: Richtung Tyrlaching

Grüngestaltung und Entwicklung

- Obstwiese mit vielen verschiedenen Obstsorten am nördlichen Ortseingang
    - Wunsch
        - auch hier ein zusätzliches Ortsschild aus Holz mit z.B. Freutsmooser Wappen

Dorf in der Landschaft

- Wunsch
    - auch hier eine Verkehrsinsel zur Überquerungshilfe für die Anwohner und zur Verkehrsberuhigung am Ortseingang

Beispiel einer Blumenwiese als Zwischenfrucht

Station 10: Waldkindergarten

Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen

- Waldkindergarten Pusteblume e.V. als Bildungseinrichtung und Wirtschaftsfaktor mit toller Ausstattung und guter Erreichbarkeit

Soziale und kulturelle Aktivitäten

- Nahegelegene Einrichtung zur Betreuung der Kinder
- Auch Nachmittags- und Kleinkindergruppe
- Durch den Verein und deren Veranstaltungen (Waldtag, Weihnachtsbazar, Schnuppertag, …) entstehen Freundschaften zwischen den Familien

Baugestaltung und Entwicklung

- Waldkindergarten besteht seit über 10 Jahren und ist fester Bestandteil des Ortes geworden – sollte als solcher auch erhalten bleiben!
- Die Unterkünfte (Bauwagen / Hütte / Überdachung) fügen sich liebevoll in die grüne Landschaft ein
- Die Unterkünfte werden vom Verein durch den technischen Vorstand und die Mitglieder stets in sehr guten und vorschriftsmäßigen Zustand gehalten
- Am Waldtag wird einmal im Jahr durch alle Mitglieder alles auf Vordermann gebracht (Hackschnitzel ausgetauscht, Ausmähen, Abkehren, Streichen, Spielgeräteausstattung geprüft…)

Grüngestaltung und Entwicklung

- Vieles aus der Tier- und Pflanzenwelt kann von den Kindern direkt erforscht werden
- Viele Wanderungen zu besonderen Orten im Wald / der Umgebung (der „Wasserplatz“, der „Rehplatz“, der „Schwammerlfleck“…)
- Bauwerke und Lager werden errichtet
- Respektvoller Umgang mit der Natur wird im Waldkindergarten von Frühauf gefördert

Dorf in der Landschaft

- In Haigermoos wird von Uschi Jäger Pferdereiten für die Kinder des Waldkindergartens angeboten

Station 11: „Doanalöcher“

Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen

- Idee zur Naherholung
- Idee ein Becken als Schwimmteich umzugestalten, das zweite zur Regeneration

Station 12: Limpegruam

Grüngestaltung und Entwicklung

- Das Wegkreuz mit Sitzbankerl ist erneut ein Platz der Ruhe, an dem die Natur in ihrer Schönheit bewundert werden kann.
- Im Überlaufbecken sammelt sich Wasser aus den offenen Regenwasserbecken. Wegen der Beckentiefe sammelt sich teilweise Grundwasser
- Insektenhotel beim Sitzbankerl
- Bepflanzung beim Kreuz wird stets gepflegt

Station 13: Feuerwehrhaus und Vereinsräume

Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen

- Zur Naherholung gibt es
  - Bolzplatz
  - Vereine
  - Kleiner Mehrzweckraum für Veranstaltungen
  - Frauenturnen

Gruppe 2: Soziale und kulturelle Aktivitäten

- Vereine in Freutsmoos:
  - Feuerwehr seit 1873
  - KSK 1913
  - Frauenverein 1927
  - Schützenverein 1970
  - Gartenbauverein 1960
  - ESC Eissportclub 1974
  - BBV mit Landfrauen und Bauern
- Integration aller Altersgruppen in das Vereinsleben wird grundsätzlich gelebt
  - Schnuppertage einiger Vereine
  - Feuerwehr kontaktiert Jugendliche schriftlich
  - Dorfschießen
  - Ferienprogramme
  - ESC Vereinsmeisterschaft

- Initiativen für Kinder, Jugend, Senioren und allgemeines Dorfleben
    - Kinder und Jugendarbeit der Vereine
        - Jugendfeuerwehr
        - Lustiges Gemüse (Gartenbauverein)
        - Schützenjugend
    - Seniorenstammtisch
    - Seniorenausflug
    - Landfrauen- und Frauenvereinsausflug
    - Ministrantenausflug
- Ehrenamtliche Tätigkeiten werden durch die Helferfeste der Vereine und Vereinsehrungen gewürdigt

- **Idee einer Neugestaltung des Gebäudes zur Erhaltung der Dorfgemeinschaft im Ort**
    - **Unterbringung eines neuen öffentlichen Treffpunkts ein Dorfgemeinschaftshaus**
    - **Mehr Platz für Vereine und zur Erhaltung der Dorfgemeinschaft im Ort**
    - **Räumlichkeiten für regelmäßige Versammlungen, Veranstaltungen und Feiern**
- Weitere Ideen für die Dorfgesellschaft
    - Mutter-Kind-Gruppe
    - Faschingshochzeit
    - Frauenstammtisch und Seniorennachmittag